

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **48 (1968-1969)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter dieses Heftes

Edith Eucken-Erdsiek studierte Nationalökonomie, deutsche Literatur und Philosophie. Sie ist Mitarbeiterin am Westdeutschen Rundfunk und am Jahrbuch «Ordo». Unter ihren Veröffentlichungen seien hervorgehoben der Band «Grösse und Wahn» mit Essays über Friedrich den Grossen, Napoleon und Hitler, ferner das Buch «Die Ordnung, in der wir leben».

Albert Hauser, geboren 1927, Studium der Germanistik in Zürich, Nebenfach Geschichte. Dissertation «Gottfried Keller — Geburt und Zerfall der dichterischen Welt» bei Prof. Emil Staiger. Seit 1958 Lehrer am Aargauischen Lehrerseminar Wettingen.

Marc A. Jaeger wurde 1915 geboren und studierte Rechte und Nationalökonomie in Zürich, Oxford und Bern. Neben seiner Tätigkeit in der Privatwirtschaft verfasste er — unter dem Einfluss der Begegnung mit C. G. Jung und W. Röpke u.a. die Werke «Relativitäts-Theorie des Menschengesistes» (1958) und «Die Zukunft des Abendlandes» (1963). Eine Auswahl aus seinen Aufsätzen und Referaten erscheint demnächst unter dem Titel «Geist und Seele im technischen Zeitalter».

Herbert Meier ist 1928 in Solothurn geboren und lebt als freier Schriftsteller in Zürich. Er wurde vor allem bekannt als Dramatiker («Die Barke von Gawdos», «Jonas und der Nerz») sowie durch die Romane «Ende September», «Verwandtschaften» und «Lichtverhältnisse». Im Frühjahr 1968 trat er mit einem Manifest «Für einen neuen Menschen» hervor.

Paul Nizon ist 1929 in Bern geboren. Studium der Kunstgeschichte (nebst Archä-

ologie, deutscher Literaturgeschichte) in Bern und München. Assistentenzeit im Bernischen Historischen Museum. Seit 1961 freier Schriftsteller und Kunstkritiker in Zürich. Längere Auslandsaufenthalte in Rom und London. Bisher erschienen: «Die gleitenden Plätze», Scherz; «Canto», Suhrkamp.

Elsbeth Pulver-Spring, geboren 1928, studierte Germanistik und Geschichte in Bern (Dissertation über Hugo von Hofmannsthal). Zwei Jahre Unterricht an einer amerikanischen Universität. Seit 1958 Lehrerin an der Töchterhandelsschule der Stadt Bern. Mitarbeit an verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen.

Werner Schmidli, 1939 in Basel geboren, Laborantenlehre. Von Carl Seelig zum Schreiben ermuntert. 1961/62 Weltreise mit längerem Arbeitsaufenthalt in Australien, 1962 Rückkehr in die Schweiz, 1963 Heirat. Seit 1967 wieder in Basel. Werke: «Der Junge und die toten Fische», Erzählungen. «Meinetwegen soll es doch schneien», Roman. Im Herbst 1968 erscheint: «Der alte Mann, das Bier, die Uhr» und andere Geschichten.

Victor H. Umbricht, geboren 1915, doktorte in Internationalem Recht und trat 1941 in den schweizerischen diplomatischen Dienst ein. Von 1953 bis 1957 war er stellvertretender Direktor der Abteilung «Operations» der Weltbank und anschliessend bis 1960 Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung. 1961 trat er in den Dienst der CIBA über; er ist Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Direktionsausschusses dieser Gesellschaft.

Edith Eucken-Erdsiek, D-78 Freiburg i.Br., Goethestrasse 10

Dr. rer. pol. Rudolf Frei, 8053 Zürich, Buchzelgstrasse 84

Dr. phil. Alois Haas, 8001 Zürich, Schlossergasse 2

Dr. phil. Albert Hauser, Seminarlehrer, 5400 Baden, Ahornweg 3

Dr. phil. Walter Hugelshofer, 8006 Zürich, Wasserwerkstr. 29

Dr. iur. Marc A. Jaeger, 1814 La Tour-de-Peilz, Route de Chailly 47

Dr. phil. Christian Jauslin, Dramaturg am Schauspielhaus Zürich, 8008 Zürich, Arosa-
strasse 5

Dr. phil. Herbert Meier, 8032 Zürich, Mühlehalde 21

Dr. phil. Paul Nizon, 8001 Zürich, Rollengasse 2

Dr. phil. Elsbeth Pulver-Spring, 3012 Bern, Engestrasse 5

Richard Reich, Redaktor der «Neuen Zürcher Zeitung», 8127 Aesch-Forch, Ebmatinger-
strasse 927

Werner Schmidli, 4000 Basel, Ensisheimerstrasse 21

Dr. iur. Dr. Dr. h.c. Victor H. Umbricht, Delegierter des Verwaltungsrates der CIBA AG,
4000 Basel 7, Postfach

**Unser nächstes Heft erscheint als Sondernummer «Unrast» mit
Beiträgen von**

Fred Luchsinger

Ernst Kux

Gerda Zeltner

Daniel Cornu

Thomas Molnar

Hilde Domin

Richard Kaufmann

Max Schoch

Georges Schlocker

Jean de Saint-Chamant

Edmond Tondeur

Maurice Zermatten

Vincenzo Cappelletti

Elsbeth Pulver